

*Wildmannli Tafel*



## **Unser zweites Aktionsprogramm 2015/16**

### **Witblick Davos Klosters**

A.

#### **Unsere Schwerpunkte**

##### **Soziales und Kulturelles ....**

Unterstützungsleistungen an **sozial Schwache** in unserer Region, seien es Kinder, Familien, ältere Personen oder Organisationen, die sich dafür einsetzen, haben Vorrang; ebenso erscheint uns die Unterstützung von **kulturell nachhaltigen Projekten** für unsere Region Davos Klosters von grosser Bedeutung zu sein.

Unsere Region hat nur Zukunft, wenn unsere Einheimischen abgesichert sind und lebensfähig bleiben.

##### **Vorbilder gesucht ...**

Der **Wildmannli-Preis** (herausgegeben alle drei Jahre, erstmals im Herbst 2016) ist zudem mit einer Preisdotations von bis zu CHF 15'000.00 an Personen/Organisationen, die im Unbekannten und hinter den Kulissen für die Sache und unsere Region täglich „Tannen ausreissen“, ein fixer Programmpunkt. Wir zeichnen Personen mit innovative Ideen und Personen mit Vorbildfunktion aus.

##### **Davos Klosters erneuern ...**

Mit dem **Witblick** wollen wir Denkanstösse geben sowie Ideen, Projekte und Visionen aufzeichnen, um Davos Klosters als einen lebensfähigen Standort für Einheimische und Gäste zu erhalten. Wir denken langfristig bis ins Jahr 2050. Unsere Terminplanung ist rollend. Wir werden alljährlich über das Erreichte, über Neues und die Diskussion in der Öffentlichkeit berichten.

B.

## **Davos Klosters auf dem Scheideweg ...**

Davos Klosters scheint weniger attraktiv geworden zu sein.

Seit Jahren sieht sich die Destination Davos Klosters mit sinkenden Logiernächtezahlen konfrontiert.

Der traditionelle Schneeportgast ist am Aussterben. Die Skifahrer sind selektiver geworden; die Snowboarder haben stark an Bedeutung verloren; die Freerider sind in die Weisse Arena abgewandert.

Die Bergbahnen erzielen kein Wachstum mehr.

Trotz neuer Hotels, betrieben von internationalen Hotelketten mit eigenen Reservierungssystemen und grossem Rekrutierungspotential, treten wir an Ort; die Bettenkapazität hat sich um 10% erhöht, ohne dass sich dies auf die Logiernächtezahlen auswirkt. Die Hotels unterbieten sich, die Hotelpreise kommen unter Druck. Die Durchschnittserträge sinken generell; die Gewinne für Reinvestitionen sinken gegen Null.

Neuerdings ist ein Ladensterben an der Promenade im Gange. ... Läden stehen leer. Die Mietzinse sind noch zu teuer. Neue Mieter lassen sich nicht finden.

Dem Standbein Kongresstourismus erwächst Konkurrenz aus zentraler gelegenen Orten in Flughafennähe. Die Auslastung des Kongresshauses ist nicht so, wie dies vorausgesagt und erhofft wurde.

Wegen der Zweitwohnungsgesetzgebung werden keine neuen Ferienwohnungen mehr gebaut; ein erfolgreiches Standbein mit vielen Zweitwohnungsbesitzern als Fans unserer Region, die sich häufig in Davos Klosters aufhalten, sprich hier Geld ausgeben und sich mit den Einheimischen identifizieren, wird sich nicht mehr weiterentwickeln.

In der heute vorherrschenden Lethargie schweigen die Direktbetroffenen - sie scheinen in einer unerträglichen Gleichgültigkeit zu verharren. Niemand will Gegensteuer geben. Unser Standortvorteil schwindet; wir reden uns schön - offensichtlich ist der Leidensdruck noch zu wenig hoch ...

Davos Klosters ist an einem Punkt angelangt, wo man umdenken muss, wo neuen Ideen und Lösungen gefunden werden müssen. Davos Klosters muss sich neu erfinden.

C.

## Witblick Davos Klosters

Davos Klosters muss unter dem Blickwinkel der touristischen Ausrichtung attraktiver werden und gleichzeitig auf neue wirtschaftliche Standbeine gestellt werden. **Davos Klosters muss zu einer dauerhaft lebensfähigen Region für Einheimische und Gäste werden.**

Die Wildmannli Tafel uf Tafaas sieht für eine überlebensfähige Destination folgenden Handlungsbedarf und folgende Ansätze.

C1.

### Wir initiieren Programme ...

1.

Gute Schulausbildung für ortsansässige Schüler von Primarschule bis Matura; Projekten wie „Begabtenförderung“ oder „Mehrsprachigkeit“ oder „Talentförderung“ kommt entscheidende Bedeutung zu.

2.

Neue Lebensformen wie Generationenhaus, Wohnen im Alter, Unterstützung von Betagten oder Demenzerkrankten.

3.

Breite Kulturförderung u.a. auch die Aufarbeitung und Reaktivierung von Brauchtümern.

4.

#### Projekt „alles fährt Ski“

Die Wildmannli treten dabei als Sponsoren auf. Unsern Gästen und einheimischen Schülern werden die ersten Skierfahrten mit einem Skikurs für Anfänger/Einsteiger in Zusammenarbeit mit den Bergbahnen (Bahntickets), Hotels (Übernachtungspackages) Skischulen (Instruktoren), Sportgeschäften (Skiausrüstung) und Restaurants (Verpflegung) und anderen Dienstleistungserbringern nähergebracht.

5.

**Exzellenz Gastfreundschaft und Service-Exzellente im Tourismus** - Unsere Gastgeber (Eigentümer und Chefs) müssen umdenken lernen, Gastfreundschaft ist unser höchstes Gut und kostet nichts. Davos Klosters muss den Gast als Freund gewinnen.

6.

**Davos Klosters bargeldlos geniessen und profitieren** ..... die multifunktionale (Gäste)-Karte Davos Klosters, wo Dienstleistungen und Einkäufe drahtlos via Mobiltelefon oder Smart-Watch getätigt werden. Stammgäste der Region Davos Klosters werden mit dieser „smart city card“ mit Prämienpunkten belohnt.

7.

**Steuervorteile schaffen** - Davos Klosters muss für Zuzüger steuerlich attraktiver werden. Wir denken dabei an Pensionäre, die sich das BVG-Bezüge auszahlen lassen wollen, an Familien, die in Davos Klosters leben, und ein Familienmitglied im Unterland als Wochenaufenthalter arbeitet oder an Davos Klosters Fans, die ihren Steuerwohnsitz wegen attraktiver Bedingungen betreffend Vermögensteuer zu uns verlegen wollen.

C2.

### **Wir sehen folgende Projekte als Attraktivitätssteigerung**

1.

#### **See-Winternutzung Davoser See**

Andere Wintersportorte machen ihre Stauseen zu See-Perlen, die die Gesamtdestination attraktiver machen. Die touristische Winternutzung des Davoser Sees ist evident. Schon nur eine spätere Absenkung des Sees wäre bereits ein enormer Gewinn, so dass in der Winter-Hauptsaison trotzdem der See vielfältig genutzt werden kann und auch unseren touristischen Gästen beim Spazieren, Schlittschuhlaufen etc. eine schönere Landschaft bietet.

2.

**Ganzheitliche Produkte** - vertikale Integration aller Leistungserbringer und auf allen Stufen. Das Produktdesign für Davos Klosters muss umfassender, stimmig und ein 360° Produkt werden. Emotionen und Trends sind wichtig. Auf die Bedürfnisse der Gäste ist vermehrt einzugehen.

3.

Mehr WEF-Aktivitäten in Davos Klosters übers ganze Jahr verteilt mit einer Summer-School oder einem WEF-Forschungszentrum - es wurden schon im September 2014 Kontakte mit der WEF-Direktion geknüpft.

4.

**Gesundheits- und Forschungsplatz** – ein neues Standbein wird geschaffen, aber es sind die raumplanerischen Voraussetzungen dazu zu schaffen.

5.

#### **Schweizer Naturpark – alpine Metropole mitten in der Natur**

Verlängerung des Park Ela bis Vereina als Natur-Oase rund um die städtische Davos Klosters, mit den Seitentälern Sertig, Dischma, Flüela, Mönchalptal, und Vereina sowie den Siedlungen Monstein und Monbiel.

Die Natur ist das Kapital von Davos. Darum ist die unverfälschte Landschaft mit Fauna und Flora in den Davoser Seitentälern zu schützen und zu erhalten. Es entsteht ein grossräumiger Naturpark – unmittelbar angrenzend an die höchstgelegene Stadt Davos sowie Klosters.

Durch verdichtetes, optimiertes Bauen in Davos und Klosters soll gleichzeitig als Ausgleich die alpine Metropole mitten in der Natur als Arbeits- und Wohnort ermöglicht werden und nachhaltig für Viele als Lebensgrundlage erhalten bleiben. In den Zentren wird verdichteter gebaut, nicht flächendeckend, nur in den Zentren, auch sind Hochhäuser eine Option und Möglichkeit für günstigen Wohnraum und für schonenden Umgang mit Landreserven, Parkplätze werden zu Parks, Parkplätze werden unter Boden in Tiefgaragen verlegt. Die Zentren werden verkehrsfrei. Flanieren bedeutet Shopping – ein neues Freiheitserlebnis in einer pulsierenden Innenstadt.

C3.

### **Wir haben folgende Visionen**

**Der öffentliche Verkehr (ÖV) wird überregional optimiert.**

**Davos Klosters muss auf Elektromobile umsteigen.**

**Davos Klosters muss verkehrsfrei werden.**

**Das Staupotential muss verhindert, der Verkehrsfluss erhöht werden.**

Als denkbare Konzepte und (Teil-)Varianten bieten sich an:

City-Train von Küblis-Davos-Filisur

Pendelverkehr der RhB Davos Klosters im 30' Takt

ÖV - RhB und Bus ergänzen sich

Neues Buskonzept mit schmaleren und kleineren Bussen, ohne Fahrplan in Spitzenzeiten, Fahrten auf Abruf mit Handyfunktion/Apps, Elektromobile; die Busse sind Elektro-Mobile.

Park-and-Ride-Systeme in Davos und Klosters mit Tiefgaragen.

In Davos Dorf eine Tiefgarage im Davoser See beim Ortseingang und eine grosse Dauereinstellhalle am anderen Ortsende beim Bahnhof Davos Platz – ein Zwischenstopp mit Wechsel des eigenen Benziner-/Diesel-Pw's und Weiterfahrt in die „Stadt“ mit Elektro-Kleinwagen.

In Klosters sind der Montana-Tiefgarage oder ein neuer Gotschna- oder Madrisa-Tiefgarage zu prüfen.

Der Verkehr ist fließender zu gestalten. Das Stau-Potential von Verzweigungen, Bahnübergängen und dergleichen ist aufzuheben.

Parkhäuser in den Zentren als Dauerparkflächen – Umsteigen auf ÖV.

Das Road/Mobility-Pricing ist für das Fahren in den Zentren einzuführen. Der hausgemachte Innen-Verkehr in und durch die Zentren muss abnehmen. Die Leute (Einheimische und Gäste) sind gehalten, auf den ÖV und Elektro-Wagen umzusteigen.

### **Infrastrukturmassig ergeben sich folgende Varianten.**

Alles Ideen und Konzepte, die nicht unbedingt kumulativ sondern auch alternativ umgesetzt werden können. Sie können je nach Priorität, zeitlich verschoben realisiert werden. Das Endziel ist das Umsteigen auf den ÖV und das Umstellen von Davos Klosters auf Elektrofahrzeugen sowie die Verkehrsfreiheit im Sinne eines Nachhaltigen Schutzes unserer Natur und einzigartigen Landschaft.

### **Parkhaus „im“ Davoser See**

Weiterfahrt in die „Stadt“ mit Elektro-Kleinwagen

Hier steht ein ganzes Dock zur Verfügung. Dies mit Doppel-PP um den Benziner/Diesler stehen zu lassen und (nur noch) mit Elektroautos nach Davos rein zu kommen. Ebenfalls sind Dockstationen für die neuen Elektrobusse am Busbahnhof PH-im See vorgesehen.

Das Parkhaus „im“ See (am Ortseingang von Davos) lässt sich ideal mit dem Zauberbergstunnel kombinieren, ja ist fast zwingend zur Erlangung des Zieles der

Verkehrsfreiheit. Ebenso ist von dort aus das Verkehrskonzept „ÖV-Bus“ und teilweise „ÖV-Zug“ neu aufzugleisen.

### **Parkhäuser im Zentrum**

Bei der Parsennbahn, beim Kongress, beim Hallenstadion und beim Bahnhof Platz/BBBJ – damit werden Dauerparkierungsmöglichkeiten geschaffen. Abstellen und selber gehen oder auf ÖV umsteigen.

Eine Kombination mit dem Zauberbergtunnel ist möglich.

### **Die RhB wird zum Pendelzug**

Das RhB erschliesst die Parsenn- und Pischabahn, das Kongresshaus, das Eisstadion und die Jakobshornbahn. Nach einem HCD-Match wartet die Metro und transportiert Zuschauer effizient und geordnet ab.

Eine Kombination mit dem Zauberbergtunnel ist möglich.

### **Zauberbergtunnel**

Macht die Promenade zur Promenade und erschliesst öffentliche und private Parkhäuser am Hauptstrang; doppelspurig geführt; gleichzeitig bietet es Parkplätze für Hotels, Restaurants und Läden „praktisch unter der Promenade“; mit Liftschächten alle 100 m gelangt man schnell in die neue Shopping-Meile Davoser Promenade.

Wildmannli Tafel uf Tafaas –Witblick Davos Klosters  
Davos, im Oktober 2015